

1. Mai: Tag der Arbeit – Arbeitskampf kennt keine Grenzen!

1. Mai-Feier

im Bahnhofbuffet Brig ab 18:00 Uhr

Musikalischer Unterhaltung

Los Hermanos Perdidos



100 Jahre Generalstreik, Lohngleichheit, Arbeitskämpfe in der Zukunft?

Im November 2018 jährt sich die grösste Massenstreikbewegung in der Geschichte der Schweiz zum 100. Mal. Diese forderte u. a. den Achtstundentag, das Frauenwahlrecht und eine Alters- und Invalidenversicherung. Der Streik wurde abgebrochen, ohne dass die Forderungen erfüllt worden wären. Dennoch markiert er die entscheidende Weichenstellung, denn in seiner Folge kam es zu Fortschritten bei den Arbeitsbedingungen, in der Sozialpolitik und der politischen Partizipation. Die AHV wurde 1947 und das Frauenstimmrecht 1971 eingeführt.

Heute sind Lohnunterschiede zwischen Mann und Frau immer noch nicht aus der Welt geschafft, obwohl seit 1981 in der Verfassung geregelt! Dass „Mann und Frau Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit“ haben, wird seitens Arbeitgeber ignoriert. Das Resultat: 18% weniger Lohn bei Frauen. Der Grund: es sind Frauen. Das ist reine Diskriminierung!

Verbesserungen der Arbeitsbedingungen und sozialpolitische Errungenschaften sind geknüpft an harte Auseinandersetzungen, welche bis heute immer gemeinsam und nicht individuell erkämpft wurden. Ein Blick in die Zukunft lässt nichts Gutes erwarten. Flexibilisierung der Arbeitszeit, befristete Arbeitsverträge, Kurzeinsätze oder Arbeit auf Abruf sind uns heute bestens bekannt. Der von Bundesrat und Unternehmer gefeierte „Digitaltag“ wirft die Frage nach zukünftigen Beschäftigungsmodellen und Arbeitskämpfen auf. Dies in einer durch und durch vernetzten, aber steigend individualisierten Gesellschaft.

Rückblick, Ausblick — Lösungen

Elisabeth Joris (Schweizer Historikerin)

Manuela Giovanoli (Sekretärin für Gleichstellungspolitik Unia)

Christian Schnidrig (Ko-Präsident Piraten Partei)

Musikalischer Unterhaltung

Los Hermanos Perdidos

Bahnhofbuffet Brig / 18:00 Uhr

